Sitzungsvorlage Nr. IX/771
öffentliche Sitzung

Beratungsgang:

Ver- und Entsorgungsausschuss 25.09.2019**Rat** 02.10.2019

Betreff: Kanalsanierung im Bereich der Straße "Am Holtkebach", OT Holtwick
Vorstellung der Maßnahme und Zustimmung zu einer erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gemäß § 85 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 83 Abs. 2 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

FB/Az.: II/701.681

Produkt: 56/11.003 Abwasserbeseitigung

Bezug: VEA, 03.07.2019, TOP 2 nö.S., SV IX/757
Rat, 04.07.2019, TOP 4 nö.S., SV IX/757

Finanzierung

Höhe der Aufwendung/Auszahlung: 1.000.000 € im Haushalt 2020

Finanzierung durch Mittel bei Produkt: 56/11.003 - Abwasserbeseitigung

Über-/ außerplanmäßige Aufwendung/
Auszahlung in Höhe von:Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag: VE 56/11.003 – Abwasserbeseitigung
VE 57/12.001 – Straßen, Wege und Plätze

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen

Zum Zwecke einer zeitnahen Durchführung der öffentlichen Ausschreibung zur Kanalsanierung im Bereich der Straße „Am Holtkebach“ wird gemäß § 85 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 83 Abs. 2 Satz 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) einer erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 700.000 € bei dem Produkt 56/11.003 – Abwasserbeseitigung zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch folgende bei den Produkten 56/11.003 – Abwasserbeseitigung - und 57/12.001 – Straßen, Wege und Plätze - im Haushalt 2019 veranschlagte Verpflichtungsermächtigungen, die im Haushaltsjahr 2019 nicht mehr in Anspruch genommen werden:

56/11.003 Inv.-Nr. 45618190 = 300.000 €
57/12.001 Inv.-Nr. 45719130 = 400.000 €

Oder

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen

Die Durchführung der Maßnahme wird verschoben. Im Haushalt 2020 werden hierfür entsprechende Mittel bereitgestellt.

Sachverhalt:

Auf die Sitzungsvorlage Nr. IX/757 und TOP 4 der Niederschrift des Rates am 05.07.2019 wird verwiesen.

Mittels Kamerabefahrung wurden in 2018 im Bereich der MW-Kanalisation entlang der Straße „Am Holtkebach“ im Ortsteil Holtwick auf einer Länge von rd. 160 m Risse im Mauerwerk, defekte Rohrverbindungen, Ablagerungen wie Klinker, Betonrest, Sand u.a. festgestellt.

Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich nunmehr auf rd. 1.000.000 €

Sofern für die Sanierung entsprechende Mittel in 2020 bereitgestellt werden, kann eine Ausschreibung erst nach Genehmigung des Haushalts 2020 – somit April/Mai – und eine Auftragsvergabe im Juni 2020 erfolgen.

Aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die Maßnahme noch in 2019 öffentlich auszuschreiben. Sofern der Ausschuss dieser Vorgehensweise zustimmt, kann zeitnah die Maßnahme öffentlich ausgeschrieben werden.

Die Auftragsvergabe erfolgt dann unmittelbar in der Sitzung des Rates am 28.11.2019, da zuvor keine Sitzung des VEA terminiert ist

Im Haushalt 2019 wurden für diese Maßnahme Mittel in Höhe von 400.000 € bereitgestellt.

Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich nunmehr aufgrund einer aktualisierten Kalkulation auf rd. 1.000.000 €, diese werden zum größten Teil erst im Haushaltsjahr 2020 fällig.

Die notwendigen Finanzmittel einschl. entsprechender Verpflichtungsermächtigungen stehen im Haushalt 2019 bei dem Produkt 56/11.003 – Abwasserbeseitigung - nicht zur Verfügung, insofern ist vor der Ausschreibung die Finanzierung im Wege entsprechender Haushaltsmittel oder der Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sicherzustellen.

Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung

Nach § 85 Abs. 1 Satz 1 GO NRW dürfen Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen in künftigen Jahren (in diesem Falle 2020) grundsätzlich nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt. Eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung ist im Haushalt 2019 für diesen Zweck nicht veranschlagt.

Nach § 85 Abs. 1 Satz 2 GO NRW darf eine Verpflichtungsermächtigung jedoch auch außerplanmäßig eingegangen werden, wenn sie unabweisbar ist und der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen nicht überschritten wird.

Die Sanierung ist für die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung im OT Holtwick dringend erforderlich. Es handelt sich hierbei um einen Hauptkanal, der auch das Schmutzwasser aus der „Ostsiedlung“ und tlw. aus dem Baugebiet „Haus Holtwick“ aufnimmt und zur Kläranlage weiterleitet

Gemäß § 3 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 ist der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 7.267.000,00 € festgesetzt.

Die beim Produkt 56/11.003 – Abwasserbeseitigung – bei der Investitionsnummer 45618190 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 € und die beim Produkt 57/12.001 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000 € werden im Jahr 2019 sowie im Jahr 2020 bis zum Inkrafttreten des Haushaltes 2020 nicht benötigt. Insofern kann die rechtliche Zulässigkeit aus den vorgenannten Veranschlagungen geschaffen werden. Durch die Umschichtung bleibt der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen unverändert.

Die erforderlichen Finanzmittel werden im Haushalt 2020 veranschlagt. Aufgrund möglicher Auftragsvergabe Ende 2019 ergibt sich die Zahlungsverpflichtung für 1.000.000 € zu Lasten des kommenden Jahres.

Der Deckungsvorschlag wurde mit der Kämmerin abgestimmt.

Zuständigkeit

Gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung der Gemeinde Rosendahl für das Haushaltsjahr 2019 ist der Rat der Gemeinde Rosendahl für die Zustimmung der außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung zuständig.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Kenntnis genommen:

Musholt
Produktverantwortliche

Brodkorb
Fachbereichsleiterin

Gottheil
Bürgermeister